

BAFÖG-Regelung auf Bundesebene sozialer gestalten

Der SPD-Unterbezirksparteitag Bremen-Stadt fordert den Bremer Senat auf, eine Initiative für eine Neuregelung des BAFÖG-Bezugs auf Bundesebene zu starten. BAFÖG kann derzeit lediglich über zwei Ausbildungsabschnitte hinweg bezogen werden. Dadurch wird es allen bildungswilligen Menschen schwer gemacht, die sich nach einem geförderten Schulabschluss und einem weiteren noch förderbaren Ausbildungsschritt noch für ein Studium entscheiden wollen. Damit dieser Weg nicht nur denjenigen offen steht, die privat über genug finanzielle Mittel verfügen, muss auf Bundesebene der Zugang zur Förderung von Höherqualifizierung neu geregelt werden.

Begründung:

In einigen Ausbildungsberufen stehen bildungswillige Menschen vor dem Problem, dass sie keine Förderung mehr bekommen können, wenn sie sich nach einem über SchülerInnenbafög geförderten höheren Schulabschluss und einer Fachschulausbildung noch für ein Studium entscheiden.

Beispielsweise ist es bisher möglich, für die Zeit der Fachschulausbildung zur Erzieherin SchülerInnen-BAFÖG zu beziehen. In Zukunft wäre nach Einführung der Sozialpädagogischen Assistenz-Ausbildung (SPA) in Bremen der Bezug von SchülerInnen-BAFÖG mit dem Ende der SPA-Ausbildung beendet. Die Zweitausbildung, die zur ErzieherIn, könnte dann nur über ein Meister-BAFÖG-Darlehen finanziert werden. Ein Studium im Anschluss daran würde nicht mehr unterstützt, weder zum Bachelor, noch zum Master. Gerade weil dieser Bildungsweg für SchulabgängerInnen mit einem Haupt- oder Real schulabschluss so vorgegeben ist (erst SPA, danach ErzieherInnen Ausbildung, anschließend erst die Zulassung zum Studium), sollte im Sinne der Chancengleichheit der volle Bildungsweg über BAFÖG finanzierbar sein, damit auch ErzieherInnen aus bildungsfernen und einkommensschwachen Familien die Chance auf ein Studium haben und die Durchlässigkeit zwischen den Berufsständen erhöht wird.

Eine Neuregelung muss für alle Ausbildungswege gefunden werden, auf die dieses Problem zutrifft.

Angenommen.